

# 1520. Bergreihen von St. Joachimsthal.

„Ich will ein neues singen.“

Mel. 1561 in Babst's Gesangbuch.

Ich Gott vom Him - mel = rei = che, durch Chri - stum dei = nen Sohn, }  
 Ber = leib mir gnä = di = glei = che dein' heil = gen Geiste so freu, }

daß ich mag fröh = lich sin - gen von dei'm gött = li = chen

Wort, daß jest mit Gewalt thut drin = gen her = vor an man = chem Ort.

1. Auf, auf, ihr Bergleut' alle / ihr Christen insgemein,  
 Lobt Gott mit frohem Schalle, / stimmt jetzund mit uns ein,  
 weil Er uns hat gegeben / frisch' und gesunden Leib,  
 dazu ein fröhlich Leben, / Gott sei gebenedeit.
2. Ihr Bergleut' tut Gott loben / und doch verzagen nicht,  
 weil Er uns gibt von oben / gut Erz in Berg'und Klüft!  
 Er tut selbst bei Euch wohnen, / wenn ihr tut fahren ein  
 und läßt heraus Euch bringen / Metall, Gold, Silber rein.
3. Ja, wenn Ihr nun einfahret, / so ist vor Euch der Tod;  
 wenn Gott Euch nicht bewahret, / kommt Ihr leicht in groß' Not,  
 Wenn Er nicht täte senden / die lieben Engelein,  
 die an all' Ort und Enden / ja Eure Wächter sein.
4. Ein Bergmann muß viel wagen, / wenn er tut fahren an,  
 In großer Lebensg'fahre / muß er ja allzeit stah'n.  
 Getrost, Ihr Bergleut alle, / vertraut Gott jederzeit,  
 preist Ihn mit frohem Schalle / für seine Gütigkeit.
5. Wir bitten Dich von Herzen, / o Vater aller Güt',  
 Behüte uns vor Schrecken / und and'rem Ungelück;  
 vor fallend' Wand' und Schwaden / bewahr uns allezeit,  
 das bö's' Wetter in Gnaden / Dein Engel' uns vertreib.
6. Bescher' uns fünd'ge Gänge / und allzeit reichlich Erz,  
 auch gute Ausbeut' b'schere, / regiere unser Herz,  
 was Dir gereicht zur Ehre / und uns'rem G'werk zu Nutz,  
 dem bösen Geist auch wehre / durch Deiner Engel Schutz.
7. Auf, auf, Ihr Bergleut' alle, / lobet den höchsten Gott  
 und preiset Ihn mit Schalle, / daß er uns hilft aus Not,  
 Er woll' uns auch bewahren / jetzt und zu aller Zeit,  
 Bis wir gen Himmel fahren / zur ew'gen Himmelsfreud.